

ben bis zum Betrage von 50 fl. während Eines Jahres innerhalb der Gränzen des Präliminars und der bestehenden Vorschriften bewilligen. Auch ist derselbe ermächtigt, den Genannten vierteljährige Gehaltsvorschüsse, sowie die normalmässigen Substitutions-, Uebersiedlungs- und Reisegebühren oder Vorschüsse hierauf unter den gesetzlichen Bedingungen anzuweisen.

§. 11. Der Landeschef ertheilt den Beamten der Berghauptmannschaft Urlaub bis auf sechs Wochen, wenn dadurch keine mit Auslagen verbundene Dienstesubstitution erforderlich wird.

§. 12. Gegen berghauptmannschaftliche Beamte und Diener, deren Ernennung vom Landeschef abhängt, steht demselben auch die Disciplinargewalt im vollen Umfange zu. Gegen andere Beamte ist derselbe befugt, die Disciplinaruntersuchung einzuleiten, und wenn es die Sicherheit des Dienstes oder das Ansehen des Amtes erheischt, die Suspension vom Amte und Gehalte zu verhängen.

Soll jedoch gegen den Schuldigen auf eine höhere Disciplinarstrafe als auf einen Verweis oder einmonatlichen Gehaltsabzug erkannt werden, so ist der Untersuchungsact dem Finanzministerium zur Entscheidung vorzulegen.

Freiherr von Bach m. p. Freiherr von Bruck m. p.

(Reichs-Gesetz-Blatt für das Kaiserthum Oesterreich, Stück XIV, Nr. 51.)

XX.

Verzeichniss der von dem k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten verliehenen Privilegien.

Vom 1. Jänner bis 31. März 1855.

Dem Gottfr. Alfr. Theod. Voeckler, Kaufmann und Fabrikanten in Köln, durch Karl Gauss, Handelsmann in Wien, künstliches Fischbein (Wallosin).

Dem William Wood zu Monkhill-House in England, durch Dr. Fr. Wertfein in Wien, Maschinen und Apparate zum Fabriciren von Teppichen etc.

Dem Friedrich Elewe, Baumcister aus Schwerin, und Gottfr. Linke, aus Breslau, durch Anton Baron von Sonnenthal, Civil-Ingenieur in Wien, Construction von Eisenbahnwägen.

Dem Joh. Bapt. Scheder, Bettwaaren-Fabrikanten, und Julius Galecki, Privilegiums-Inhaber in Wien, elastische Betteinsätze von Eisen.

Dem Al. Ch. Pierre Louis de Ville-Chabrol, Civil-Ingenieur in Paris, durch Fr. v. Derpowsky, Nähmaschine.

Dem Theodor Baron v. Thunot, Particulier zu Toulon, durch A. Heinrich, Secretär des niederösterr. Gewerbe-Vereines, chemische Producte.

Dem Franz Kletzl, gewesenen Hutmacher in Wien, Hüte.

Dem Anton Richter, Besitzer der k. k. a. pr. Zucker-Raffinerie in Königshall, Würfelzucker.

Dem Richard Archibald Bromann, Privilegiums-Agent in London, durch J. F. H. Hemberger, Inhaber einer Privat-Geschäftskanzlei in Wien, Seife.

Dem Honoré de Ville-Tiry, Professor zu Lüttich, durch Renkin et Sirtaine in Wien, „bouclier dessicateur“.

Dem Anton Grünwald, Lithographen, und Franz Strelez, Hausbesitzer in Wien, Farbendruck gewebter Stoffe auf lithographischem Wege.

Dem Leopold Müller, bürgl. Tischler und Guttaperchawaaren-Fabrikanten in Wien, Schlüsselschilder und Verzierungen aus beliebigen Metallen.

Dem François Victor Guyard, Genie-Capitän in Frankreich, durch Georg Märkl, Privatbeamten in Wien, elektrische Telegraphen für Eisenbahnzüge.

Dem Ferdinand Neiber und Heinrich Breiter, Lederwaaren-Fabrikanten in Wien, Porte-monnaies, Cigarren- und Damentaschen u. dgl. ohne Stahlrahmen.

Dem Joseph Thöny, hürgl. Schlossermeister in Leoben, Wasserpumpmaschine.

Dem Karl Henschel, Maschinenbauer zu Cassel in Churhessen, durch Wolf Bender, k. k. Ingenieur in Wien, „doppelt wirkende Kreisschieber mit variabler Expansion“.

Dem August Heinrich Rott, Musik-Instrumenten-Fabrikanten in Prag, Miniaturhorn.

Dem Friedrich Wilhelm Haardt, Kaufmann in Wien, Feilen.

Dem Ignaz Baroch, Zeichner und Patronenschneider in Wien, Hand-schnelldruckmaschine für Eisenbahnen und Postämter, dann für Staatsämter und Magistrate.

Dem Franz Tschida, Besitzer der gewerkschaftlichen Schwefelsäure- und Phosphor-Fabrik zu Bösing, Schwefelkies-Verbrennungs-Oefen.

Dem Joseph Netascheck, akademischem Maler in Wien, Maschine für Wagen zum Anzeigen des Stillstehens oder Fahrens.

Dem Raphael Castelli, Musikmeister in Florenz, durch Johann Bapt. Ziegler, Blasinstrumentenmacher in Wien, Verengerung der Claviatur bei Pianoforten.

Dem Franz de Paula Schürer, Hofbesitzer zu Baumgarten bei Krems, Rebscherenmesser.

Dem Paul Johann Karl Montety, Marine-Ingenieur zu Toulon, durch J. F. H. Hemberger, Inhaber einer Privat-Geschäftskanzlei in Wien, Ersparniss an Brennmateriale bei Dampfmaschinen.

Dem John Wood-Whitaker, Fabrikanten in Paris, durch J. F. H. Hemberger, Inhaber einer Privat-Geschäftskanzlei in Wien, Anwendung von Krämpelbesatzungen mit rundgebogenen Haken.

Dem David Supersberg, Privatier in Gratz, Schwärze aus bisher unbenützten Rohstoffen.

Dem Aloys Kramer, Eisengewerks-Beamten in Wien, Nägel durch Guss aus Roheisen.

Dem Johann Lzycarz, Insasse aus Krakau, durch Adolph Ehrenfeld, Doctorand der Rechte in Wien, Heizöfen mit Ersparniss an Brennmaterial.

Dem Benjamin Laurent, Fabrikanten zu Honecourt in Frankreich, durch A. Heinrich, Secretär des niederöster. Gewerbe-Vereines in Wien, Radbüchsen.

Dem Cajetan Croce, Mechaniker hydraulischer Maschinen in Mailand, hydraulische Saug- und Druckpumpen.

Dem Friedrich Paget, Commercial-Agenten in Wien, Water-Closet.

Dem Johann Christoph Endris, Privatier in Wien, kreisförmige Bewegung bei Schäften und anderen sich drehenden Kreisen.

Dem Johann v. Cronberg in Wien, Silberseife.

Dem Johann Haag, Civil-Ingenieur in Augsburg, durch Friedrich Eduard Schoch, Handels-Agenten in Wien, Sied-, Brat- und Backöfen nach Perkin's Heizungs-System.

Dem Karl Ludwig Tauscher, Commis der k. k. priv. Spinnerei zu Reutte in Tirol, Kaffeemühle.

Dem Abraham Winter, in Wien, Schneiden von Holzschrauben.

Dem Georg Schreiber, bürgl. Knopf- und Krepmacher in Wien, Chenillen-Schneidmaschine.

Dem Wenzel Marek, bürgl. Galanterie-Schlosser in Wien, Reisetaschen.

Dem Konrad Otto, bürgl. Spänglermeister in Wien, Brief- und Stämpelmarken-Anfeuchtungsmaschine.

Dem Thomas Stegzek, Hauseigenthümer in Wien, Florstoff (Dessingaze).

Dem Johann Schlemmer, bürgl. Gastwirth in Wien, Seife.

Dem Joseph Lovati, Rechnungsführer in Mailand, Zubereitung von Samen-Galetten und Seidenabfälle.

Dem Joseph Freund, Damenkleidermacher in Pesth, Apparat zum Oeffnen der Mieder und Kleider.

Dem Abraham Gerard Brade, Civil-Ingenieur in Paris, und Nikolaus Hartmann, Fabrikanten in Lucern, durch Georg Märkl, Privat-Buchhalter in Wien, Papier aus Holzfasern oder anderen Pflanzen.

Dem Ernst Werner Siemens und Johann Georg Halske, Besitzern der Telegraphen-Bauanstalt zu Berlin, durch Georg Märkl, Privat-Buchhalter in Wien, Verbesserung am Morse'schen Telegraphen.

Dem Emil Hubner, Ingenieur-Mechaniker zu Mühlhausen, durch J. F. H. Hemberger, Inhaber einer Privat-Geschäftskanzlei in Wien, Maschine zur ersten Zubereitung aller faserartigen Stoffe.

Dem Philipp Trebitsch, Privilegiums-Inhaber in Wien, Bearbeitung der Baum- und Schafwoll-, dann der Leinen- und Halbseidenwaaren.

Dem Elias Horowitz, Spänglermeister in Pesth, Metallplatten-Deckung.

Der Firma Deflassieux frères et Peilton in Paris, durch Anton von Sonnenthal, Civil-Ingenieur in Wien, Verfertigung der Locomotiven- und Waggonräder mittelst Prägwerk.

Dem Johann Bapt. Mauss, unter der Firma „Mousson“, in Wien, Fixirung des flüchtigen Aromas aller Arten Vegetabilien im Wasser, Essig, Oel u. s. w.

Dem Johann Bartlett, Ingenieur aus Brighthon, durch Georg Märkl, Privat-Buchhalter in Wien, Maschine zum Durchbrechen der Felsen.

Dem Adam Heller, Hauslehrer in Klein-Bubna bei Prag, Schwabenfangmaschine.

Dem Gustav und Eduard Weissenborn aus New-York, durch Joh. Chr. Endres in Wien, Apparat um das Wasser von mineralischen Salzen zu befreien.

Dem Hieronymus Asti zu Spielimbergo, in der Provinz Udine, Maschine zum Filiren, Aufspulen, Dupliren und Zwirnen der Seide.

Dem Georg Märkl, Privat-Buchhalter in Wien, Tonsignale.

Den E. Websky, Karl F. Hartmann und R. Man, Inhabern eines Bleich-, Färberei- und Appretur-Geschäftes zu Wüste-Waltersdorf in Preussisch-Schlesien, durch A. Heinrich, Secretär des niederöstr. Gewerbe-Vereines in Wien, Bleiche.

Dem Eduard Staub, Spänglermeister in Pesth, Reinigung von Kaffee- und Theemaschinen, Lampen.

Dem Georg Jeřabek, Schneider, und Ignaz Gallowitsch in Wien, Verbesserung der Moree'schen Nähmaschine.

Dem Joseph Tobias Goldberger, Chemiker und Fabrikanten in Berlin, durch Dr. Joseph Neumann, Gerichts-Advocaten in Wien, vegetabilische Stangen-pomade.

Dem **Johann Leger**, Alaunwerks-Besitzer zu Boden bei Falkenan in Böhmen, Mehrgewinnung des Alauns.

Dem **Friedrich Eduard Schoch**, Handels-Agenten in Wien, Verbesserung an Baumwollspinn-Maschinen.

Dem **Wilhelm Samuel Dobbs**, Mechaniker in Pesth, Verbesserung der Heizung für Dampfkessel.

Dem **Gotthold Reich**, Civil-Ingenieur und Fabriks-Mithcsitzer zu Edeleny in Ungarn, durch Dr. M. von Schickh in Wien, Entkalkung des Spodiums bei der Filtration der Zuckersäfte.

Dem **Joseph Procopowitsch**, Privatier in Pesth, Kastenofen.

Dem **Karl Ferdinand Mally**, Oekonomen in Wien, Compostdüngermehl.

Dem **August Commichau**, Kaufmann in Olbersdorf bei Zittau in Sachsen, durch Dr. G. Robert Gross, Secretär der Handels- und Gewerhekammer in Reichenberg, Ersparung an Brennmaterial in Folge von Rauch- und Gasverbrennung.

Dem **Thomas Hansen und Anton Kolb**, Mechaniker in Wien, Fleischhackmaschine.

Dem **Michael Schmid**, Hauseigenthümer in Wien, thönerne tragbare Maschinen-Kochherde, Kaffee- und Zimmerheizöfen.

Dem **Albert Strauss und Bernhard Grünhut**, Fabriksbesitzer zu Siebenhirten in Nieder-Oesterreich, Maschinendrucktisch.

Dem **Ambrosius August Masson**, Fabrikanten in Paris, durch G. Märkl, Privat-Buchhalter in Wien, Gold- und Silberdraht-Fabrication für Posamentirarbeiten.

XXI.

Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt eingelangten Bücher, Karten u. s. w.

Vom 1. Jänner bis 31. März 1855.

Agram. K. k. Ackerbau-Gesellschaft. Gospodarske Novine, Nr. 7 de 1855.

Berlin. K. Ministerium des Handels etc. Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen. Redigirt von R. v. Carnall. II, 4.

„ Deutsche geologische Gesellschaft. Zeitschrift, VI, 3. Heft.

„ Gesellschaft für Erdkunde. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, III, 5. und 6. Heft.

Bonn. Naturhistorischer Verein. Verhandlungen, XI, Bg. 25 — 31.

Boucher de Perthes, in Paris. Antiquités celtiques et antediluviennees. Mémoire sur l'industrie primitive et les arts a leur origine. Paris 1847.

Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. Jahresbericht. Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1851. 1853. Uebersicht der Arbeiten und Veränderungen, 1844 — 1846.

Brünn. K. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde. Mittheilungen, 1854.

Burmeister, Dr. H., Professor der Anatomie und Zoologie in Halle. Der fossile Gavial von Boll in Würtemberg. Mit Bezugnahme auf die lebenden Krokodilinen nach seiner gesammten Organisation. Zoologisch geschildert von Dr. E. d'Alton und Dr. H. Burmeister. Halle 1854. Mit 12 Tafeln.